



(10) **DE 10 2018 003 255 A1** 2019.10.24

(12)

## Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2018 003 255.9**

(51) Int Cl.: **A61M 16/16** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **21.04.2018**

(43) Offenlegungstag: **24.10.2019**

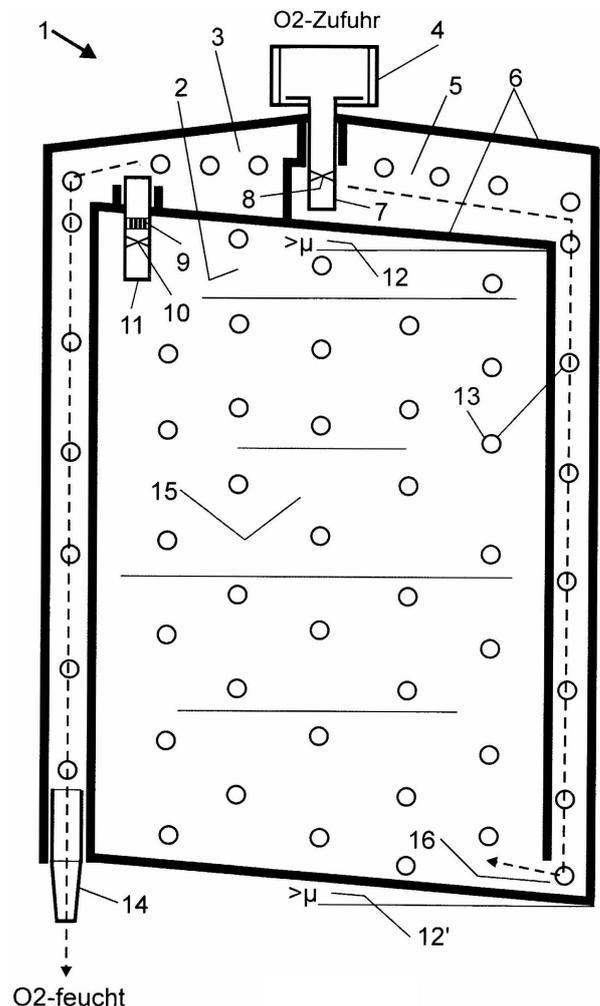
(71) Anmelder:  
**Ufermann, Rüdiger, 47443 Moers, DE**

(72) Erfinder:  
**gleich Anmelder**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Beutel zur O<sub>2</sub>-Befeuchtung zur Sauerstoff Therapie**

(57) Zusammenfassung: Beutel zur O<sub>2</sub>-Befeuchtung zur Sauerstoff Therapie, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens eine Folie des Beutels (2) des O<sub>2</sub>-Befeuchters (1) die Material integralen oder daraus tiefgezogenen Abstandsnoppen (13,n) aufweist die eine stoffdurchlässige Adhäsion der Beutelfolien verhindern, und dass die Schweißnähte (6,n) die Strömungsverbindung (3) mit der Kegelverbindung (14), die Strömungsverbindung (5) mit der Strömungsverbindung (16), die Strömungsverbindung (11) mit dem Gas durchlässigen hydrophoben Bakterienfilter (9) und der Sollbruchstelle (10), die Schraubverbindung (4) mit der Strömungsverbindung (7) und der Sollbruchstelle (8), aufweist, wobei die Winkel  $\mu$  (12,12') gegenüber der Horizontalen des Beutels (2) den Winkel  $\mu$  bilden.



## Beschreibung

## Bezugszeichenliste

**[0001]** Die Erfindung bezieht sich auf einen autokollierenden Beutel zur O<sub>2</sub>-Befeuchtung zur Sauerstoff Therapie nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

**[0002]** Im Stand der Technik sind zahlreiche Anordnungen und Verfahren zur Befeuchtung von Sauerstoff zur Sauerstofftherapie offenbart. Nachteilig dabei ist dass diese als feste Behälter ausgebildet sind und daher viel Raum bei der Entsorgung einnehmen.

**[0003]** Aufgabe der Erfindung ist es einen O<sub>2</sub>-Befeuchter in Beutelform vorzustellen der den zuvor aufgeführten Nachteil beseitigt.

**[0004]** Gelöst wird diese Aufgabe mit einem O<sub>2</sub>-Befeuchter der die in Anspruch 1 genannten Merkmale aufweist.

**[0005]** Die Erfindung wird anhand eines bevorzugten Ausführungsbeispiels in Verbindung mit einer Zeichnung beschrieben.

**[0006]** Dabei zeigt:

**Fig. 1** einen vereinfachten Längsschnitt des O<sub>2</sub>-Befeuchters (1).

**[0007]** Damit O<sub>2</sub>-Befeuchter Behälter nach dem Gebrauch mit einem kleinstmöglichen Volumen entsorgt werden können wird erfindungsgemäß vorgeschlagen dass zumindest eine Folie des Beutels (2) des O<sub>2</sub>-Befeuchters (1) die Abstandsnoppen (13,n) aufweist die so angeordnet sind dass die beiden Folien des Beutels (2) adhäsionsbedingt für Wasser und Gase undurchdringbar werden. Dabei können die Abstandsnoppen (13,n) materialbezogener Bestandteil der Folie des Beutels (2) sein oder auch tiefgezogen darin gefertigt werden. Die Schweißnähte (6,n) bilden die Beutelkammer (15) und die Strömungsverbindungen (3,5). Die O<sub>2</sub> Zufuhr erfolgt über die Schraubverbindung (4) mit der Strömungsverbindung (7) und der Sollbruchstelle (8) die vom Anwender vor der Applikation zerbrochen wird, so dass der O<sub>2</sub> über die Strömungsverbindung (5) in die Beutelkammer (15) strömt und nach Durchlaufen des Wassers darin über die zuvor noch zu zerbrechende Strömungsverbindung (11) und den Gas durchlässigen hydrophoben Bakterienfilter (9) über die Strömungsverbindung (3) und die Kegolverbindung (14) zum Patienten strömt. Die Strömungsverbindung (7) kann auch mit einem Gas durchlässigen hydrophoben Bakterienfilter oder einem Rückschlagventil, insbesondere einem Lippenventil, versehen werden. Die vertikalen Schweißnähte des Beutels (2) weisen die Winkel  $\mu$  (12,12') auf, um das im Beutel (2) vorhandene Wasser bis zu dessen Ende effektiv zu nutzen und um den O<sub>2</sub> sicher zur Strömungsverbindung (11) zu leiten.

O <sub>2</sub> -Befeuchter	(1)
Beutel	(2)
Strömungsverbindung	(3)
Schraubverbindung	(4)
Strömungsverbindung	(5)
Schweißnaht	(6)
Strömungsverbindung	(7)
Sollbruchstelle	(8)
Gas durchlässiger hydrophober Bakterienfilter	(9)
Sollbruchstelle	(10)
Strömungsverbindung	(11)
Winkel $\mu$	(12,12')
Abstandsnoppen	(13)
Kegolverbindung	(14)
Beutelkammer	(15)
Strömungsverbindung	(16)

## Patentansprüche

1. Beutel zur O<sub>2</sub>-Befeuchtung zur Sauerstoff Therapie, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens eine Folie des Beutels (2) des O<sub>2</sub>-Befeuchters (1) die Material integralen oder daraus tiefgezogenen Abstandsnoppen (13,n) aufweist die eine stoffundurchlässige Adhäsion der Beutelfolien verhindern, und dass die Schweißnähte (6,n) die Strömungsverbindung (3) mit der Kegolverbindung (14), die Strömungsverbindung (5) mit der Strömungsverbindung (16), die Strömungsverbindung (11) mit dem Gas durchlässigen hydrophoben Bakterienfilter (9) und der Sollbruchstelle (10), die Schraubverbindung (4) mit der Strömungsverbindung (7) und der Sollbruchstelle (8), aufweist, wobei die Winkel  $\mu$  (12,12') gegenüber der Horizontalen des Beutels (2) den Winkel  $\mu$  bilden.

2. Beutel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Strömungsverbindung (7) ein Richtungsventil, insbesondere ein Lippenventil, oder einen Gas durchlässigen hydrophoben Bakterienfilter aufweist.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

